

Kinder erwarben Piratendiplom

Montessoriverein und Bund Naturschutz boten Ferienaktion „Takatuka“ an

Sünching. (wn) „Takatuka“ heißt ein umweltpädagogisches Projekt des Bundes Naturschutz für Kinder, das der Montessoriverein bei der Ferienaktion der Gemeinde angeboten hat. Es beteiligten sich 20 Kinder.

Die Organisation und Durchführung dieser Maßnahme hatten Geschäftsführerin Sonja Hampel und Kinderhausleiterin Claudia Baron vom Montessoriverein übernommen. Eine wilde, abenteuerliche Donauinsel bei Deggendorf, die nur mit dem Boot erreichbar ist, bot den idealen Ort, um die Geheimnisse von Fluss und Auwald zu erkunden. „Takatuka“ bietet gleichermaßen Naturabenteuer, Information und Spaß für Kinder.

In Deggendorf angekommen, empfingen Kapitänin Tina und Co-Kapitänin Waltraud die Gruppe und stimmten sie auf das große Abenteuer ein. Dann startete man mit dem Boot „Takatuka“ in zwei Gruppen zur Insel. Dort stärkten sich alle Beteiligten mit Muffins, denn es war ein Geburtstagskind, Judith Pellkofer, an Bord.

Danach wurden die Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren mit Kopftuch und gefährlicher Körperbemalung in Piraten verwandelt.

Dann konnte die Piratenausbildung starten. „Wir hörten Wissenswertes über die Auen. Dass der Biber mit seinem Schwanz auf die Wasseroberfläche platscht, um Feinde, auch Menschen zu vertreiben, wussten wir nicht. Aber Piraten sind nicht nur schlaue Köpfe, sie müssen auch Mut und Geschick beweisen“, sagte Sonja Hampel.

Ihr Geschick bewiesen die Kinder an verschiedenen Stationen. Mit verbundenen Augen kletterten sie

über Wurzeln und Baumstümpfe. Auch Teamwork war bei den Aufgaben gefragt. Alle Kinder und auch die Betreuerinnen bestanden ihre Prüfungen, sodass sie am Ende eine Urkunde überreicht bekamen.

Ziel dieses Projekts war, dass die Kinder die Natur im direkten Kontakt erleben, die ökologischen Zusammenhänge der frei fließenden Donau begreifen und dabei die Schönheit und den Wert der Auenlandschaft erkennen.



Mit der „Takatuka“ fuhren die 20 Kinder und die beiden Betreuerinnen Claudia Baron und Sonja Hampel zur Insel.

Foto: Montessoriverein